

## Jahresbericht 1988

### 25. Vereinsjahr der Männerriege Ettenhausen

Die Zeit vergeht im Fluge - kaum zu glauben, dass bereits wieder ein Jahr vorbei ist. In unserer hektischen Zeit nehmen wir kaum wahr, was mit uns, was um uns herum oder was in unserem Umfeld passiert. Oder wir nehmen es wahr und schieben das Geschehene oder Erlebte sofort wieder zur Seite oder verdrängen es, weil wir bereits das nächste Ereignis flüchtig wahrnehmen und schon wieder ans übernächste denken.

Liebe Turnkameraden, geht es Euch nicht auch manchmal so? Wäre da nicht gerade die wöchentliche Turnstunde ein idealer Zeitpunkt, um unserer Hektik zu entfliehen, um uns sozusagen einen Marschhalt zu gebieten, um den Augenblick zu geniessen? Sind nicht gerade die von unserem Vorturner so hervorragend geleiteten Turnlektionen geeignet, um uns im Kreise unserer Kameraden vom alltäglichen Stress zu erholen und unseren Körper für kommende Taten zu stärken und vorzubereiten - ein gesunder Geist in einem gesunden Körper - das gilt auch heute noch!

Ich will nun aufhören mit meinen philosophischen Gedanken und zusammenfassend Euch auffordern, den wöchentlichen Genuss einer Turnstunde nicht zu verpassen, Ihr tut Euch selbst den grössten Gefallen damit.

Nun aber in Stichworten zum vergangenen Vereinsjahr. Über Wettkämpfe und Resultate wird unser Vorturner in seinem Jahresbericht rapportieren.

Wie üblich beteiligten sich im Winter-Quartal unsere Faustballer an der Kantonalen sowie Hinterthurgauer Hallenfaustballmeisterschaft. Ebenso war unser Verein am 8. Januar an der GV unserer Aktiv-Riege und am 15. Januar an der Jahresversammlung der Frauenriege vertreten. Am 8. Februar stand unser Marsch, resp. Langlaufabend auf dem Programm und am 7. März kegelten wir im Frohsinn in Aadorf um die Wette. Das immer beliebter werdende Preisjassen führten wir am 12. März durch. Mit einer Beteiligung von 80 Personen wurden die Mühen der Organisatoren unter der Leitung von Köbi Mathis belohnt, und unser Kassier konnte einen stolzen Reingewinn in seiner Rechnung verbuchen. Wiederum besuchten 2 Mannschaften das Faustballturnier in Elgg am 23. April. Am Kreisspieltag in Wängi am 15. Mai waren wir mit 3 Mannschaften vertreten. Es war mir eine Freude zu sehen, wie Moritz seine 3. Mannschaft im Griff hatte und Toni, Köbi, Richi und Giovanni mit vollem Einsatz mangelnde Wettkampfpraxis auszugleichen versuchten. Bravo! Hoffentlich seid Ihr am nächsten Spieltag wieder dabei. Unsere 1. Mannschaft nahm mit gutem Erfolg wieder an der Kant. Meisterschaft teil. Die Verabschiedung unserer Turnhalle erforderte von unserer Riege den vollen Einsatz. Mit Genugtuung konnten wir feststellen, dass wir mit unserer Spaghetti-Stube der grösste Umsatzträger dieses Usräuki-Festes waren. Als Gewinn konnten die Dorfvereine der Schulbehörde einen Betrag von knapp über 5'000.--Franken zuhanden der Baurechnung zusichern. Den Abschluss des ersten Halbjahres bildete die von Walti Rüegg organisierte Turnfahrt. Im Anschluss an unsere Sternwanderung wurde beschlossen, uns im nächsten

Jahr mit Funkgeräten auszurüsten um ab und zu unseren Mannschaftsbestand zu kontrollieren. Auf jeden Fall haben sich alle beim Bahnhof Schwanden zur Heimreise wiedergefunden und Walti konnte uns in Aadorf wieder wohlbehalten den Händen unserer Ehefrauen anvertrauen. Am Kant. Spieltag, vor unserer Haustüre in Aadorf, brachten wir es fertig mit nur gerade 2 Mannschaften anzutreten. Nicht nur für mich sehr enttäuschend! Das Betttagsturnier in Aadorf mit anschliessendem gemütlichem Beisammensein im Freihof beendete die Freiluftsaison. Am 30. Oktober beteiligten wir uns bereits wieder am Hallenturnier unserer Elgger Faustballfreunde und belegten den hervorragenden 2. Rang.

Nachdem wir letztes Jahr schon ein Gründungsmitglied zu Grabe trugen, kam für uns die Nachricht vom Tode unseres Kameraden Alois Mathis völlig überraschend und viel zu früh. Heute, im Anschluss an diese GV hätte Alois mit seiner Handharmonika zum Tanze aufgespielt. Es ist für uns alle unfassbar, dass er nicht mehr unter uns ist. Ich bitte Euch, ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren und Euch von den Sitzen zu erheben.

Es liegt mir sehr daran, meinen Vorstandskollegen für Ihre geleisteten Dienste zu danken. Ernst Wägeli für seine hervorragend geleiteten Turnstunden. Auch seine Vertreter Moritz und Edgar will ich in diesen Dank einschliessen. Köbi Mathis ist der "Festpräsident" in unserem Vorstand und hatte in diesem Jahr ein besonders grosses Pensum zu leisten. Herzlichen Dank. Dank auch an Turnfahrt- Organisator Walti Rüegg und an unseren Kassier Helmut Kunz. Nicht vergessen möchte ich, unseren Turnkameraden von Hofstetten, und an ihrer Spitze Fritz Frauenfelder, für die freundliche Aufnahme in Ihrer Turnhalle zu danken.

Das nächste Jahr werden wir unsere neuen Sportanlagen beziehen dürfen. Damit wir uns in der grossen Turnhalle nicht verlieren, bitte ich Euch, intensiv Werbung um neue Mitglieder zu betreiben und vor allem selbst die Turnstunden zu besuchen.

Ich wünsche Euch und Euren Angehörigen für die kommenden Festtage alles Gute und ein erfreuliches 1989.

Der Präsident

Albert Zehnder